ICC AUSTRIA
INTERNATIONAL CHAMBER OF COMMERCE
The world business organization

Vertrags-, Änderungs- & Claim Management

im internationalen Infrastruktur-, Maschinen- und Anlagenbau

Erfolgreiche Projektabwicklung durch rechtzeitiges Erkennen von vertraglichen Problemstellen und optimaler Umgang mit Forderungen von und gegen den Auftraggeber!

- Vertragsanalyse und Vertragsgestaltung
- Claims und Change Requests
- Case Studies aus konkreten Projekten
- Verträge als Grundlage des Anlagenbauprojektes
- Fallstricke und wichtige Klauseln in Verträgen
- Vertragsanalyse aus Projektteamsicht
- Claim Politik und Strategie
- Projektmanagement Prozess
- Tools und Templates

Montag, 8. + Dienstag 9. Oktober 2018
9.00 – ca. 17.00 Uhr
WKO
Wiedner Hauptstraße 63, 1040 Wien

In Kooperation mit:

centerline® management consulting

und

ATcons

Zielgruppe

- **Projektleiter**
- **Projektkaufleute**
- **Technische Projektmitarbeiter**
- **Contract- und Claim-Manager**
- **Unternehmensjuristen**
- **Alle sonst interessierten Mitarbeiter von Anlagenbauunternehmen**

Hintergrund & Seminarziel

Größere und komplexe Projekte, wie sie im Bereich des internationalen Maschinen- und Anlagenbaus sowie bei Infrastrukturprojekten gewöhnlich vorkommen, lassen sich lediglich von einer Vielzahl an Spezialisten abwickeln. Dem Projektleiter fällt dabei jedenfalls die Aufgabe zu, für die Koordination der Aufgabenfelder und die reibungsfreie Projektabwicklung zu sorgen. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn der Projektleiter und die ihn unterstützenden Mitarbeiter ein grundsätzliches Verständnis von sämtlichen Zusammenhängen besitzen. Ein fundiertes technisches Knowhow ist heute bei weitem nicht mehr ausreichend – immer relevanter werden die konkreten vertraglichen Vereinbarungen zwischen den beteiligten Parteien und der korrekte Umgang mit wechselseitigen Ansprüchen oder Forderungen.

Mit dem Begriff Contract-Management wird ein ganzheitlicher Prozess beschrieben, bei dem die Analyse des Kundenvertrages, konkreter die spezifische Analyse von vertraglichen Risiken, Chancen und Fallen, sowie die Identifikation von allfälligen Änderungen, Störungen und Abweichungen im Vordergrund steht. Das Claim-Management stellt einen spezifischen Teil davon dar und bezieht sich vor allem auf den Umgang mit potentiellen bzw. tatsächlichen Änderungen und Abweichungen von dem ursprünglich vertraglich vorgesehenen Projektausmaß.

Das Claim-Management wird in Österreich immer noch etwas mit Argusaugen betrachtet. „Geh bitte, des moch ma uns scho aus“, ist ein viel häufiger zu hörendes Kredo. Unabhängig davon wird auf internationaler Ebene, insbesondere ausgehend von Ländern wie USA, GB, Korea oder Japan seit geraumer Zeit ein stark ergebnisorientiertes Contract- und Claim-Management eingesetzt: Um Konkurrenten zu unterbieten, Risiken zu reduzieren und jede Vertragsstörung zur Ergebnissicherung zu nutzen. Für die internationale Wettbewerbsfähigkeit ist ein **professionelles Vertrags- und Claim-Management** mittlerweile eine **absolute Notwendigkeit**. Neben Projektleitern und Projektkaufleuten sollten heute jedenfalls auch Projektmitarbeiter und Mitarbeiter in Einkauf, Expediting, Engineering und Site Services die grundlegenden Methoden und Tools kennen.

Dieses Seminar bietet einen Überblick zum Thema Vertragsgestaltung / Vertragsanalyse und Claim Management im Industrieanlagenbau. Anhand konkreter Case Studies werden Vertragsklauseln analysiert und Lösungsansätze für Claim-Situationen erarbeitet.

Referenten

***Dipl.-Ing. Alexander Kogler,* Centerline Management Consulting GmbH,** Studium an der Montanuniversität Leoben, viele Jahre im internationalen Industrieanlagenbau (Metallurgie) in Südafrika, UK und Brasilien tätig. Betreut als Berater insbesondere die Arbeitsgebiete „Projektmanagement im internationalen Industrieanlagenbau und im Investitionsgüterbereich“, „PM Karrieresysteme“ sowie „Krisenintervention in Projekten“.

***Dipl.-Ing. Werner Lindenthaler*, Andritz Hydro GmbH**, Studium Maschinenbau, viele Jahre Betätigung im internationalen Großanlagenbau, Beginn im Sales for Combined Cycle im Jahr 1995 (3 Jahre), danach 5 Jahre Projektabwicklung (ebenfalls CC - therm. Kraftwerke), dann ca. 7 Jahre im Versicherungsbereich – mit Schwerpunkt Schadensabwicklung (Claim Management), seit 2011 als Support für unsere Projektmanager im Bereich Contract/Claim Management tätig.

***Dr. Armin Toifl*, ATcons Unternehmensberatung**, Studium der Rechtswissenschaften, Unternehmensberatung ATcons auf den Gebieten (i) Contract Management im internationalen Anlagenbau und (ii) Compliance Management Systeme; davor General Counsel Legal & Compliance von Siemens Austria / CEE und VOEST-ALPINE Industrieanlagenbau, seit 1983 international tätig als Wirtschaftsjurist.

Programm

TAG 1

Input 1 (Begriffe und Definitionen im Vertragsmanagement)

- Verträge bilden die Grundlage eines jeden Anlagenbauprojektes und so auch für das Claim Management. Im ersten Input werden vor allem der wesentliche Aufbau von Verträgen, wichtige Klauseln und ihre Formulierungen und übliche Fallstricke in Verträgen diskutiert.
- Für Projektleiter und Projektteams ist es unerlässlich, Verträge aus Sicht des Projektmanagements auf Stärken und Schwächen analysieren und entsprechende operative Maßnahmen im Projekt ableiten zu können

Case Study 1

- Die Teilnehmer analysieren konkrete Vertragsklauseln aus unterschiedlichen Anlagenbauprojekten auf ihre Stärken und Schwächen und leiten daraus Änderungsvorschläge für die Klauseln (Vertriebssicht) und operative Maßnahmen im Projekt (Abwicklungssicht) ab.

Input 2 (Claims und Change Orders)

- Das Thema Claim Management wird von verschiedenen Seiten beleuchtet: Welche unterschiedlichen Strategien kann ein Unternehmen im Claim Management haben und wovon sind diese Strategien abhängig? Wie wirkt sich die Unternehmenspolitik im Claim Management auf das operative Claim Management eines Projektes aus?
- Claim Management wird in den Projektmanagement Prozess integriert und die verschiedenen Stufen im Claim Management (Identifikation – Dokumentation – Anmeldung – Durchsetzung / Abwehr) besprochen.
- Wichtige Tools und Vorlagen für ein strukturiertes Claim Management werden vorgestellt.

Case Study 2

- Anhand eines Fallbeispiels (Claim Situation in einem internationalen Anlagenbauprojektes) erarbeiten die Teilnehmer Lösungsszenarien.

(Case Study 3)

- Anhand eines Fallbeispiels (Claim Situation in einem internationalen Anlagenbauprojektes) erarbeiten die Teilnehmer Lösungsszenarien.

TAG 2

Praxis-Studie 1 „Claim-Notification für EoT (Extension of Time); Streit über rechtzeitige/ausreichende Notifizierung – ein Fall aus der Praxis“

- Projektsetup und vertragliche Grundlagen (Large Hydro Projekt in Laos)
- Vorgeschichte / Anlass für EoT Claim / EoT Notification
- Rejection due to late notification – Argumentation/Begründung
- Consequences of late notification: Common Law vs Civil Law
- Vertragsbasis und Problem
- Entgegnung und Lösungsansatz
- Wie wurde der Fall gelöst? / Lessons learned
- Diskussion

Praxis-Studie 2 „Der Turnkey-Vertrag aus Sicht des Generalunternehmers“

- typische Risikosphären: Bodenrisiko, Höhere Gewalt, Kundenmitwirkung bei der Auswahl lokaler Partner, Compliance Aspekte, u.s.w.
- vom Auftraggeber erwartete Leistungen/Beiträge
- relevante Vertragsklauseln
- Praxisbeispiele
- Diskussion

Anmeldeformular

per Mail oder Fax an:

Herr Marcel HRIBERNIK
ICC Austria – Internationale Handelskammer

@ E-Mail: m.hribernik@icc-austria.org
☎ Tel.: +43-1-504 83 00-3700
Fax: +43-1-504 83 00-3703

Konzept, Inhalt: **Mag. Angelika Zoder / Mag. (FH) Doris Feichtl**

weitere ICC Austria Seminare:

- **Service- und Dienstleistungsverträge bei internationalen Projekten**
  24. Oktober 2018, Wien
- **Projektcontrolling & Leistungsfortschrittskontrolle im internationalen Maschinen- und Anlagenbau**
  27. März 2019, Wien

alle Details auch unter: www.icc-austria.org

Registrierung **>>> Zur Online-Anmeldung <<<**

Vertrags-, Änderungs- & Claim-Management

im internationalen Infrastruktur-, Maschinen- und Anlagenbau

8. – 9. Oktober 2018
9.00 – ca. 17.00 Uhr
WKO, Wiedner Hauptstraße 63, 1040 Wien

Anmeldeschluss
4 Werktage vor dem Seminar

Bei Buchung bis zum 31.08.2018 erhalten Sie 4% Frühbucherrabatt!

Ich melde mich an für:	☐ 8. Oktober 2018	☐ 9. Oktober 2018	☐ 8. + 9. Oktober 2018
Teilnahmegebühr inkl. Seminarunterlagen, Kaffeepausen, Mittagsimbiss	**€ 490,00** + 20% USt. Ermäßigter Preis für ICC Austria Mitglieder: **€ 392,00** + 20% USt	**€ 490,00** + 20% USt. Ermäßigter Preis für ICC Austria Mitglieder: **€ 392,00** + 20% USt	**€ 920,00** + 20% USt. Ermäßigter Preis für ICC Austria Mitglieder: **€ 736,00** + 20% USt.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmegebühr vor dem Seminar entrichtet sein muss!

Teilnehmer Information

Familienname: ..... Vorname: ..... Titel: .....

Unternehmen: .....

Adresse: .....

PLZ: .....Ort: .....

Telefon: ..... Fax: ..... E-Mail: .....

Funktion / Position im Unternehmen: .....

Rechnungsdaten

Unternehmen: .....

UID Nummer (verpflichtend für die Rechnungslegung): .....

Adresse: .....

PLZ: ..... Ort: .....

Anmerkungen: .....

Stornobedingungen / Datenschutz

Mit Unterzeichnung der Anmeldung gelten die AGB der ICC Austria, abrufbar unter https://www.icc-austria.org/de/Ueber-uns/AGB/AGB-Seminare.htm, als akzeptiert. Kostenlose Stornierung bzw. Rückerstattung der Seminarkosten nur schriftlich bei Rücktritt bis 14 Tage vor Seminartermin (7 Tage für ICC-Austria Mitglieder) möglich. Bei persönlicher Verhinderung kann ein Vertreter derselben Firma entsandt werden. **Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Daten zum Zweck der Registrierung elektronisch gespeichert werden.** ICC Austria wird meine Daten nicht an Dritte weitergeben.

☐ **Ich bin damit einverstanden, weitere Informationen zu Veranstaltungen mit inhaltlich ähnlichen Themen per E-Mail zu erhalten.**
Diese Zustimmung kann jederzeit per E-Mail an delete@icc-austria.org widerrufen werden.

....
Datum **Unterschrift**